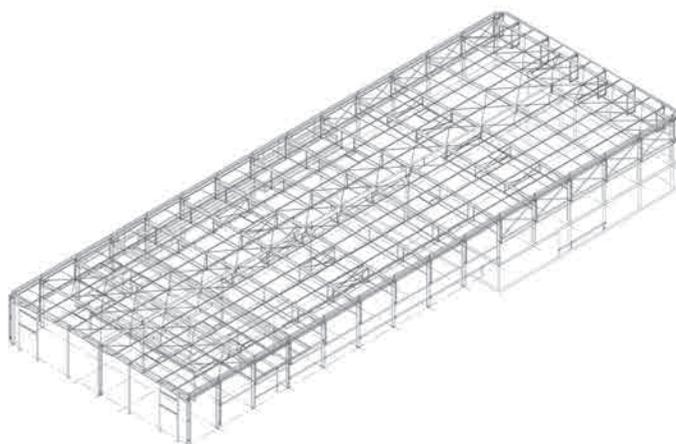


Büro- und Produktionsgebäude

Besançon, F 2007

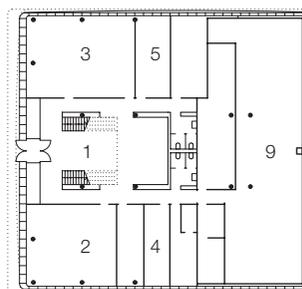
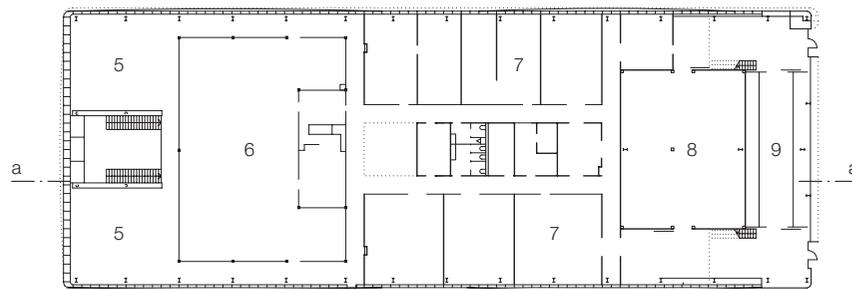
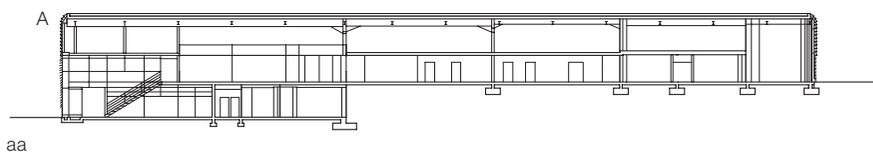
Architekten:
 METRA & Associés, Paris
 Mitarbeiter:
 Olivier Foucher, Gaëlle Lenouenne
 Tragwerksplanung:
 Frachon-Soder, Dole
 RFR, Paris



In dem neuen Fertigungszentrum im französischen Besançon, ca. 160 km nördlich von Genf, produziert das Unternehmen Sophysa neurologische Implantate für die Medizinbranche. Das zwei-, in Teilen dreigeschossige Gebäude misst 75 x 27 m und ist an einen leicht nach Südwest abfallenden Hang gebaut. Man betritt es über die Eingangshalle auf dem unteren Geländeniveau. Hier befinden sich Sitzungssäle und Büroräume, während im Obergeschoss neben Produktionsbereichen im hinteren Gebäudeteil der 400 m² große Reinraum mit umlaufender Galerie das Zentrum bildet. Über dem untersten Geschoss aus Stahlbeton erhebt sich das Stahltragwerk als Träger-Stützenkonstruktion. Die Stützenreihen verlaufen entlang der Fassade und in der Gebäudemitte. Hierauf liegt ein IPE 550 Längsträger zur Stabilisierung. Die übrigen Träger fallen als IPE 360 und IPE 400 kleiner aus.

Aufgrund der Empfindlichkeit der Implantate herrscht in den Innenräumen eine kühle, reine Atmosphäre, die durch die verwendeten glatten, beständigen Materialien wie Edelstahl und Glas unterstrichen wird. Die Gebäudehülle ist ebenfalls von diesen Eigenschaften geprägt. Umlaufende Fassadenbänder in Edelstahl mit einer Aluminium-Zink-Beschichtung verleihen dem Gebäude mit seiner klaren, geradlinigen Silhouette eine besondere Identität. Die Bänder liegen im Dachbereich flach am Gebäude an und sind komplett geschlossen. Im unteren Fassadenbereich stehen die Lamellen in verschiedenen Winkeln zur Fassade und sind teilweise gelocht. Ihre Neigung richtet sich nach der Funktion der dahinterliegenden Räume, um eine angemessene Belichtung, Ausblicke und einen ausreichenden Schutz zu gewährleisten. Eine Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlrohren trägt die Sonnenschutzlamellen in einem Raster von 90 cm. Da die Bänder das komplette Gebäude umhüllen, entsteht ein Spiel mit wechselnden Ausblicken und Reflexionen und einer besonderen Beziehung zwischen Innen- und Außenraum.

- Edelstahlbänder als Sonnenschutzlamellen
- bewegte Fassade durch unterschiedliche Neigung der Lamellen
- Stahlstützen und -träger auf Stahlbetonssockel

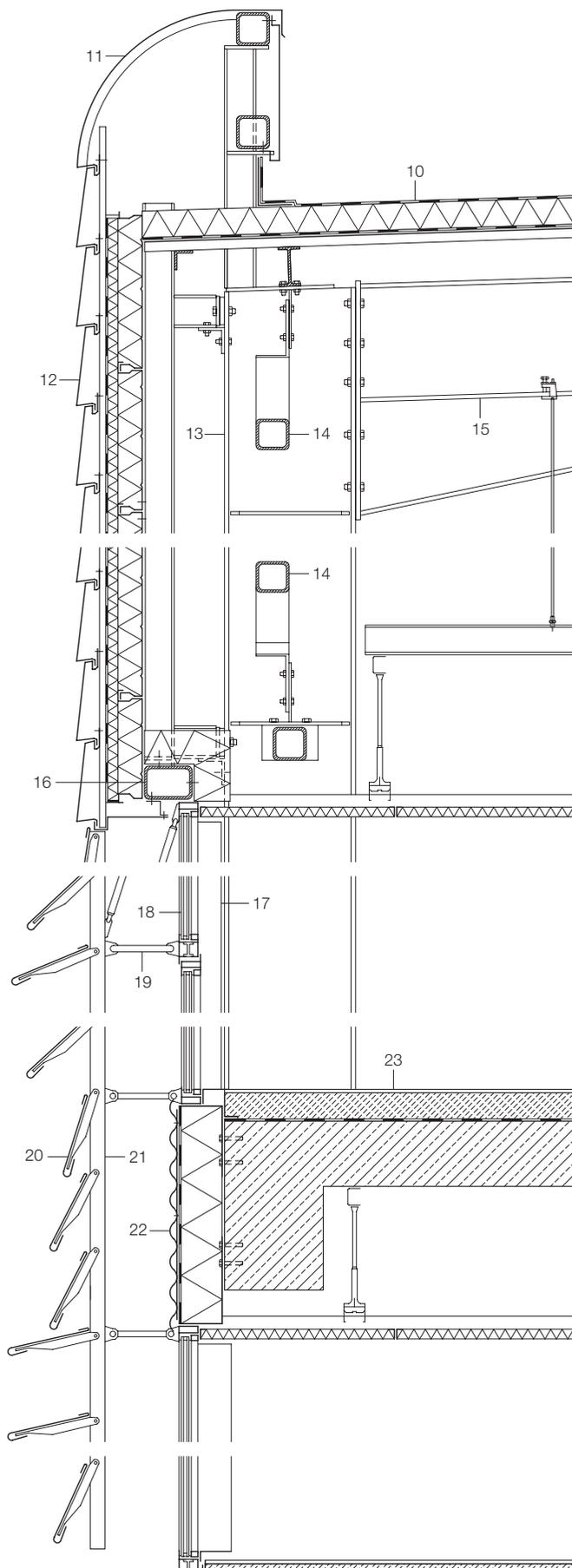


Schnitt
 Grundrisse
 Maßstab 1:750

- 1 Eingangshalle
- 2 Restaurant
- 3 Besprechungsraum
- 4 Umkleiden
- 5 Büroräume
- 6 Reinraum
- 7 Produktionsbereich
- 8 Lager
- 9 Technik



Vertikalschnitt Maßstab 1:20



- | | | | |
|----|--|----|--|
| 10 | Dachaufbau:
Abdichtung Kunststoffbahn 2 mm
Wärmedämmung 70 mm
Dampfsperre, Trapezblech 40 mm | 15 | Träger Stahlprofil IPE 360 |
| 11 | Stahlblech gebogen grau
pulverbeschichtet 1 mm | 16 | Queraussteifung Stahlrohr
∅ 150/100/5 mm |
| 12 | Fassadenaufbau:
Edelstahlblech gekantet mit Aluminium-
Zink-Beschichtung 240/5400/1 mm
Hinterlüftung 20 mm
Unterkonstruktion Z-Profile Aluminium
Feuchtigkeitssperre
Wärmedämmung zweilagig 110 mm
Verkleidung Stahlblech gekantet
450/5400 mm | 17 | Fassadenschwert Stahlblech
70/10/2680 mm |
| 13 | Stütze Stahlprofil IPE 400 | 18 | Isolierverglasung |
| 14 | Aussteifung Stahlrohr | 19 | Stahlblech zweilagig verzinkt
195/20/3 mm |
| | | 20 | Verschattungslamellen Edelstahl-
blech mit Aluminium-Zink-Beschich-
tung 240/5400/1 mm |
| | | 21 | Unterkonstruktion Stahlrohr verzinkt
∅ 50/30 mm |
| | | 22 | Verblendung Wellblech
76/18/0,75 mm |
| | | 23 | Bodenaufbau:
Bodenbelag Linoleum
Estrich 80 mm, Trennlage
Hohldecke Stahlbeton 200 mm |



A